

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 26.11.2014
Dezernat V	Amt Amt 51	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0339/14

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	02.12.2014	nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	18.12.2014	öffentlich
Stadtrat	22.01.2015	öffentlich

Thema: Information zur Leistungserbringung des Kinder- und Jugendhauses (KJH) "Altstadt) und des Jugendinformationszentrums (JIZ) unter besonderer Berücksichtigung der bedarfsorientierten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Mit der Drucksache 0483/11 „Standortverlagerung eines kommunalen Kinder- und Jugendhauses (KJH) und des Jugendinformationszentrums (JIZ) des StadtJugendRing Magdeburg e. V. in den Stadtteil Altstadt“ wurde der neue Standort durch den Stadtrat am 12.01.2012 mit der Nummer 1166-43(V)12 beschlossen.

Das JIZ konnte am 17.04.2012 und das KJH am 22.06.2012 seine Arbeit am neuen Standort aufnehmen.

Dem Beschlusstext zur Drucksache ist unter Punkt 5 zu entnehmen, dass in 2014 eine Evaluierung der Inanspruchnahme der Angebote und Leistungen von KJH und JIZ unter besonderer Berücksichtigung der bedarfsorientierten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund erfolgt.

Durch den Träger StadtJugendRing Magdeburg e. V. wurde für die Einrichtung „Jugendinformationszentrum“ eine Information zur bisherigen Leistungserbringung erarbeitet, die der Anlage zu entnehmen ist.

Inhalt dieser Information ist eine Zwischenanalyse der Leistungserbringung des KJH „Altstadt“. Auf Grund des erfolgten Paradigmenwechsels im Rahmen der Planung und der Einführung neuer Evaluierungsinstrumente ist der Punkt 5 der oben benannten Beschlussnummer erst im 2. Quartal 2015 umsetzbar. Hierzu bedarf es einer kontinuierlichen Auswertung der einzelnen Instrumente, um ein abschließendes Prüfergebnis für das Jahr 2014 zu erhalten.

Für das KJH „Altstadt“ stellen sich nach Auswertung der Dokumentationen, Sachberichte, Einrichtungsbesuche und Trägergespräche die Ergebnisse wie folgt dar:

1. Kinder- und Jugendhaus „Altstadt“

Den Datenerhebungen des Amtes für Statistik ist zu entnehmen, dass im Jahr 2013 ca. 12 % der Bewohner/-innen im Stadtteil Migrant/-innen sind.

Durch die Einrichtung werden bis zu 2.640 Angebotsstunden durch 2 VZÄ im Basisangebot und bis zu 660 Angebotsstunden durch 0,5 VZÄ im Rahmen spezifischer Angebote jährlich im Versorgungsgebiet vorgehalten.

Mit den bestehenden Angeboten hat sich die Einrichtung in dem Versorgungsgebiet Altstadt etabliert und konnte vor allem in der Arbeit mit Migrant/-innen vorhandene Bedarfe decken.

Die Angebote der Einrichtung werden von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 - 18 Jahren und jungen Familien genutzt. Täglich frequentieren ca. 20 - 30 Besucher/-innen das KJH, wobei nach Auswertung der Dokumentationsbögen ca. 80 % der Besucher/-innen der Einrichtung einen Migrationshintergrund aufweisen.

1.1. Einschätzung zur bisherigen Leistungserbringung

In der täglichen Begegnung und dem Miteinander von Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft, Kulturen sowie sozialer Denk- und Verhaltensweisen findet der integrative Ansatz Berücksichtigung. Neben niedrigschwelligen Angeboten finden insbesondere Projekte, wie eine Tanzgruppe, ein Leserattenprojekt mit Hausaufgabenhilfe und eine Mutter-Kind-Gruppe Zuspruch.

Vorgehaltende Angebote werden nicht ausschließlich von Migrant/-innen genutzt. In der täglichen Arbeit ist festzustellen, dass die Kinder und Jugendlichen daran interessiert sind, gemeinsam an inhaltlichen Thematiken zu arbeiten.

Im Lebensalltag der Kinder und Jugendlichen ist die Integration allgegenwärtig und wird täglich durch verschiedene Sozialisationsfelder geprägt. Die deutsche Sprache (als eine der wichtigsten Voraussetzungen) stellt für die Kinder und Jugendlichen in der Einrichtung keine Problematik dar. Unstimmigkeiten in Bezug auf unterschiedliche Traditionen/Sozialisierungen werden durch das pädagogische Personal vor Ort aufgegriffen und kommuniziert.

Aus Sicht der Verwaltung des Jugendamtes sollte am derzeitigen Standort der Einrichtung festgehalten werden. Auf Grund der räumlichen Gegebenheiten sollte der Fokus der inhaltlichen Arbeit stärker auf das Basisangebot gelegt werden.

2. Kooperationsmodell KJH und JIZ

Der Aufbau eines Kooperationsmodells wird nicht wie geplant weiter verfolgt. Grund dafür sind die unterschiedlichen Ausrichtungen und die doch im Einzelnen sehr speziellen Angebotsformen. Die Zusammenarbeit wird weiterhin punktuell und themenspezifisch erfolgen. Auch weiterhin sind in enger Zusammenarbeit gemeinsame Projekte und Maßnahmen mit den Schwerpunkten Jugendinformation und Jugendberatung geplant, die sich an der jeweiligen Zielgruppe orientieren und ausrichten, wie sie auch in der Vergangenheit erfolgreich durchgeführt wurden.

Brüning

Anlagen:

Information des Trägers StadtJugendRing Magdeburg e. V. zur bisherigen Leistungserbringung des Jugendinformationszentrums